

# BDB-TARIFKOMMISSION MIT NEUEM VORSITZ



Die Tarifkommission des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschiffahrt e.V. (BDB) hat einen neuen Vorsitzenden. Volker Schuhmacher (B. Dettmer Reederei GmbH & Co. KG, Bremen) wurde von den Mitgliedern des Gremiums an die Spitze gewählt und folgt damit auf BDB-Vizepräsident Volker Seefeldt (HTAG Häfen und Transport AG, Duisburg), der den Vorsitz aufgrund zusätzlicher beruflicher Aufgaben niedergelegt hat.

Seefeldt leitete die Geschicke der Tarifkommission seit April 2008, seinerzeit als Präsident des mittlerweile mit dem BDB fusionierten Arbeitgeberverbandes der deutschen Binnenschiffahrt e.V. (AdB). „Die Arbeit hat mir immer viel Freude bereitet. In der Rückschau betrachtet haben wir, auch wenn die Verhandlungen mit Verdi nicht immer einfach waren, in den Bereichen Arbeit und Soziales viel zum Wohle der Binnenschiffahrt bewegt. Ich habe keinen Zweifel daran, dass es der Tarifkommission mit ihrem neuen Vorsitzenden Volker Schuhmacher gelingt, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen und die Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Einklang zu bringen“, so Volker Seefeldt.

„Ich freue mich, dieses verantwortungsvolle Amt übernehmen zu dürfen und bin überzeugt, dass die Tarifkommission auch weiterhin im Dialog mit der Gewerkschaft Verdi dafür sorgen wird, dass die Arbeitsbedingun-

gen für die Beschäftigten in der Binnenschifffahrt auch künftig attraktiv sind“, betonte Volker Schuhmacher und dankte Volker Seefeldt für die geleistete Arbeit und das herausragende Engagement.

Auch auf internationaler Ebene ist Volker Schuhmacher, bereits seit 2005 Mitglied der Tarifkommission, kein unbeschriebenes Blatt. So hat er beispielsweise als Teilnehmer des Sozialen Dialogs in Brüssel maßgeblich am Vorschlag der europäischen Arbeitszeitrichtlinie für die Binnenschifffahrt mitgearbeitet.

In der gewerblichen deutschen Binnenschifffahrt operierten (Stand 30. Juni 2013) 964 Unternehmen, davon 461 in der Trockengüterschifffahrt, 159 in der Tankschifffahrt, 41 in der Schub- und Schleppschifffahrt sowie 322 in der Personenschifffahrt. Der Umsatz liegt jährlich bei rund 1,5 Mrd. Euro. Von den insgesamt 7.489 Beschäftigten zählen 5.695 zum fahrenden Personal. Die Tarifkommission des BDB befindet sich zurzeit in den Verhandlungen mit der Gewerkschaft Verdi über den Gehaltstarifvertrag für das fahrende Personal in der Binnenschifffahrt.

Studien und Untersuchungen belegen immer wieder die Attraktivität der Binnenschifffahrt als Arbeitgeber. Erst jüngst hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) für das Jahr 2015 die Ausbildungsvergütungen in 180 Ausbildungsberufen ausgewertet. Das Ergebnis: Angehende Binnenschiffer kamen im Schnitt auf 1.072 Euro monatlich (West und Ost) und belegten damit den Spitzenplatz! Die Konditionen für Auszubildende in der Binnenschifffahrt sind damit deutlich besser als in vielen anderen Branchen und liegen klar über dem Gesamtdurchschnitt von 832 Euro (West) bzw. 769 Euro (Ost).

Unter anderem mit der vergleichsweise hohen Ausbildungsvergütung wirkt die Branche einem drohenden Fachkräftemangel entgegen, der sich durch die derzeitige Altersstruktur der Beschäftigten ergibt. So sind laut einer Untersuchung des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) aus dem vergangenen Jahr knapp 30 % der im Gewerbe sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 55 Jahre und älter. Diese Tatsache ist gleichzeitig eine Chance für junge Menschen: Ihre beruflichen Perspektiven in der Güter- und Fahrgastschifffahrt sind ausgesprochen gut!

*Quelle und Foto: BDB*